



Die fränkische Schweiz bei Pottenstein

DEUTSCHLAND: NORD – SÜD

Diese Reise führt uns fern der großen Hauptverkehrsstraßen von Flensburg in die Nähe von Rosenheim und wird mit seinen oftmals nicht vermuteten, vielzähligen landschaftlichen wie kulturellen Höhepunkten bei allen Teilnehmern einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

1. TAG – Anreise mit dem Bus von Nußdorf via Nürnberg – Fulda – Göttingen – Hamburg nach Flensburg.

2. TAG – Gleich hinter Flensburg werden wir starten und durch weitläufiges Weideland, vorbei an strohgedeckten Bauernhöfen, radeln wir quer durch Schleswig-Holstein bis zur **Eckern-**

förder Bucht. Ein letzter Blick auf die Ostsee und vorbei am **Gutshof Altenhof** mit seinem von mächtigen Eichen umrahmten Weiher, begeben wir uns nun landeinwärts. Vor unserer Mittagsrast am **Westensee** stoppt uns noch der **Nord-Ostseekanal**, den wir mit der Fähre überqueren. Am Nachmittag haben wir dann bald den **Großen Plöner See** erreicht, und mit einem mutigen Schlußspurt geht es hinüber zum **Wardersee** in unser Hotel in der Nähe von **Bad Segeberg**.

3. TAG – Wir verlassen heute die verträumte Seenplatte der Holsteinischen Schweiz und gehen auf Südkurs nach **Bad Oldesloe**. Durch verschlafene kleine Ortschaften fahren wir weiträumig an **Hamburg** vorbei nach **Lauenburg**. Hier geht's mit zwei großen Brücken über die Elbe bis nach **Scharnebeck**. Wir bestaunen hier das riesige Schiffshebewerk, bevor wir uns mit einem kleinen Bogen **Lüneburg** nähern. Ein Spaziergang durch die alte Hansestadt lockert unsere Muskulatur, und die hübschen Backsteinhäuser mit dem prächtigen Rathaus vermitteln uns einen Eindruck vom ehemaligen Reichtum der Stadt.

4. TAG – Heute starten wir am Rande der **Lüneburger Heide** und fahren durch ländliche Idylle, vorbei an großen Gutshöfen hinunter nach **Uelzen** und erleben bald danach eine noch unberührte Heidelandschaft mit ihrer

vielfältigen Vegetation. Hinter **Hankesbüttel** wechseln die Eindrücke fast unmerklich von Heide- in Moorlandschaft, bis uns die **Windmühlen von Gifhorn** aus der Einsamkeit entreißen. Nach der Mittagspause ist es dann nicht mehr allzu weit zu unserem Etappenziel **Königsutter am Elm**. Bevor wir jedoch unsere Zimmer beziehen, machen wir noch einen kleinen Abstecher hinauf zum Kaiserdom und erweisen diesem bedeutenden Bauwerk aus dem 12. Jahrh. unsere Aufmerksamkeit.

5. TAG – Mit der Auffahrt über den **Elm** steht am Morgen die erste wirklich nennenswerte Hürde auf unserer Tagesbeschreibung, aber die mäßige Steigung fordert uns noch nicht allzu sehr und so gelangen wir schnell hinüber nach **Wernigerode**. Wir halten hier Mittagspause in der historischen Altstadt und bestaunen vor allem das malerische Rathaus und die alles beherrschende Burg oberhalb der Stadt. Von hier streifen wir in unmittelbarer Umgebung des „**Brocken**“ die nördlichen Ausläufer des Harzes, und vorbei an der Roßtrappe, gelangen wir hinüber nach **Quedlinburg** – einer verträumten Kleinstadt mit dem Prädikat „Weltkulturerbe“. Nach dem Abendessen begleitet uns der Nachtwächter durch die verschlungenen Gassen der historischen Altstadt hinauf zur Stiftskirche.

ANFORDERUNG:

	tägl. Streckenlänge	Höhenmeter
Gruppe I	110 – 160 km	370 – 1155 m
Gruppe II	90 – 130 km	370 – 750 m
Gruppe III	73 – 100 km	– 650 m

ETAPPENTOUR

Flensburg – Bad Segeberg – Lüneburg – Königsutter – Quedlinburg – Weimar – Coburg – Amberg – Landshut – Nußdorf.

UNTERBRINGUNG:

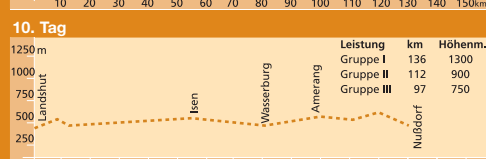
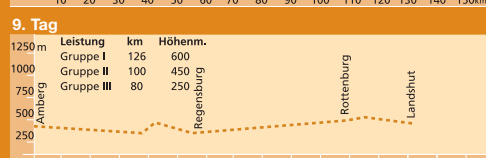
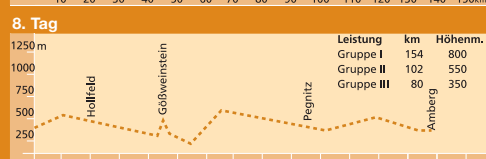
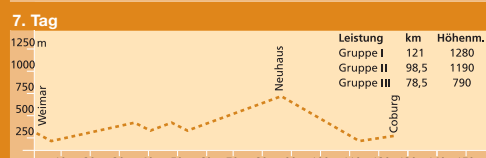
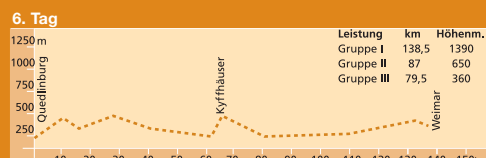
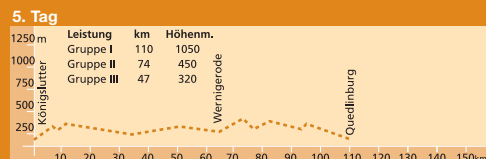
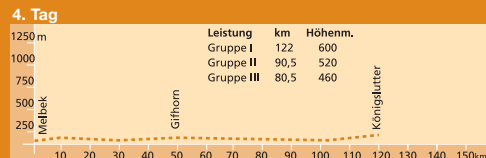
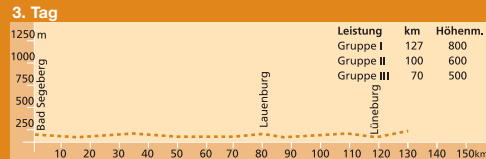
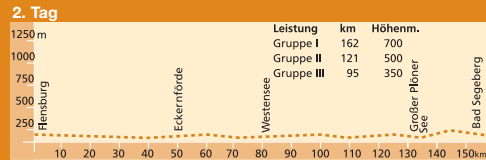
Ausgesuchte Hotels in der 3- bis 4-Sterne-Kategorie, teils mit Schwimmbad und Sauna.





Über die Schlei bei Missunde

DEUTSCHLAND N-S



6. TAG - Gestern nur gestreift, überqueren wir heute den **Harz** auf leicht geschwungenen Straßen hinüber ins verträumte **Stolberg**. Wunderschöne Fachwerkhäuser, gekrönt von einem kleinen Schloß, lassen uns kurz pausieren und den verträumten Charme dieses Ortes genießen. Doch unsere eigentliche Mittagsrast müssen wir uns erst noch verdienen, denn die Auffahrt zum **Kyffhäuser** zwingt uns erstmals aus dem Sattel. Im Schatten des mächtigen Denkmals machen wir Pause, bekommen aber bei der anschließenden Abfahrt genügend Vortrieb für die Nachmittagsstrecke durch das **Wippertal** nach **Weimar**.

7. TAG - Gleich vom Start weg geht es wieder auf und ab, heute durch den **Thüringer Wald**. In **Paulinzella** bestaunen wir die unter uns liegende Klosterruine, und wenig später läuft die Straße flott bergab hinunter ins **Schwarzatal** nach **Schwarzburg**. Hier im Tal machen wir Mittag und fahren am Nachmittag auf geschwungener Straße den Fluß entlang nach **Katzhütte**. Eine nicht unbeachtliche Hürde hinauf nach **Neuhaus** trennt uns noch von unserem Grenzübertritt nach **Bayern**, doch haben wir bald die **Veste Coburg** in Sichtweite und fahren nach einem kurzen Besuch ab ins Hotel in die herrschaftliche Residenzstadt mit ihrer reizvollen Altstadt.

8. TAG - Der Bus bringt uns heute aus der Stadt zu unserem Ausladeplatz in **Weismain**, unser Tor für die Fahrt durch die **Fränkische Schweiz**. Durch das liebeliche Ziegenfelder Tal und dem Flübchen Wiesent entlang radeln wir

ohne große Mühen hinunter nach **Behringersmühle**. Hier biegen wir links ein und erreichen schon bald das zwischen markanten Felsen eingebettete **Tüchersfeld**, bevor uns ein kleiner Anstieg bei **Pottenstein** aus der Talsohle hebt. Ab **Neuhaus** windet sich unsere Straße neuerlich durch eine romantische Schlucht. Wir begleiten nun das Flübchen **Pegnitz**, bis wir in die Nähe von **Hersbruck** kommen. Von hier ist es nicht mehr weit zu unserem Etappenziel in **Amberg**. Wir beziehen unser Hotel und schlendern noch durch die wunderschöne, mauerumsäumte Altstadt mit ihren wehrhaften Stadttürmen.

9. TAG - Eine der leichtesten Etappen steht uns heute bevor, und so haben wir auf unserem Weg nach **Regensburg** kaum Höhenmeter zu erklimmen. Um so schneller erreichen wir die alte Domstadt an der Donau und können uns mit einer ausgiebigen Mittagspause den Sehenswürdigkeiten widmen. Ebenso schnell wie am Vormittag strampeln wir nachmittags vorbei an einigen Hopfenfeldern nach **Landshut**. Von weitem grüßt uns die Burg Trausnitz und der 131 m hohe, gänzlich aus Ziegeln erbaute Glockenturm der St.-Martins-Kirche. Noch heute zeugen die prächtigen Fassaden und Arkadengänge der Alt- und Neustadt vom ehemaligen Reichtum der Stadt und vermitteln uns etwas vom Flair der „Landshuter Hochzeit“ aus dem Jahre 1475.

10. TAG - The final count-down. Einigen fällt das Aufsteigen vielleicht schwer nach 8 Radl-

tagen, aber am letzten Tag ziehen wir noch einmal die Riemen kräftig an und kommen durch das bayerische Voralpenland bald ins verträumte **Wasserburg**, das malerisch auf einer Halbinsel im Inn vor uns liegt. Nach der Mittagspause nehmen wir die letzten 50 km in Angriff und durch die **oberbayerische Seenplatte**, mit immer wiederkehrenden Ausblicken auf die nördliche Alpenkette, erreichen wir unser Reiseziel Nußdorf am Inn.

Sollten Sie in Nußdorf übernachten wollen, helfen wir Ihnen gerne bei der Zimmerreservierung.

